

narr\f
ranck
e\atte
mpto

GERMANISTIK

2020

Lehrbücher \ Monographien

vernarrt in Wissen.



Liebe Leserinnen und Leser,



wir freuen uns, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten unsere neuen und aktuellen Titel aus der Germanistik vorstellen zu können.

Mit Tatjana Jeschs Lehrbuch „Fachdidaktik Deutsch“ aus unserer Reihe **bachelor-wissen** präsentieren wir Ihnen einen Titel, der gleichsam Sprach- und Literaturdidaktik berücksichtigt und auch für die didaktische Arbeit im Rahmen des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache wertvolle Informationen bietet.

Im sprachwissenschaftlichen Bereich komplettieren wir im Mai 2020 mit dem Titel „Handbuch der Sprachminderheiten in Deutschland“ unsere Reihe **Handbücher der Sprachminderheiten** unter der Herausgeberschaft von Albrecht Plewnia.

In der Reihe **Beiträge zur nordischen Philologie** erscheinen vier neue Bände, die mit vielfältigen Forschungsthemen eine wertvolle Erweiterung der Schriftenreihe darstellen.

Bleiben Sie immer **up to date**: Alle unsere Titel finden Sie auf unserer Website **www.narr.de** – jederzeit als gedrucktes Werk oder als eBook bestellbar.

Nun wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße aus Tübingen
Ihr Narr Francke Attempto Verlag





Tatjana Jesch

Fachdidaktik Deutsch

bachelor-wissen

1. Auflage 2020, 260 Seiten

€[D] 19,99

ISBN 978-3-8233-6900-4

eISBN 978-3-8233-7900-3

erscheint: 2020/04

Diese Deutschdidaktik verbindet Sprach- und Literaturdidaktik unter Beachtung auch des Zweitspracherwerbs. Sie bietet eine multimedial ausgerichtete Systematik zur Orientierung in den Anforderungsbereichen des Faches Deutsch. Zudem nimmt das Lehrbuch eine schulstufenübergreifende Perspektive ein, die von der Vorschulzeit aus über die Primarstufe bis hin zur Sekundarstufe II reicht. Phasen und Formen der Lese- und literarischen Sozialisation sowie der Leseförderung werden, einschlägigen wissenschaftlichen Modellen folgend, von Schulstufe zu Schulstufe variiert. Dies geht einher mit Einblicken in die deutschdidaktische Empirie. Darüber hinaus werden Erkenntnisse der englischsprachigen Forschung zum Schrift-, Bildungs- und Fachspracherwerb sowie zum Leseverstehen aufgegriffen. Stärkere Aufmerksamkeit als üblich erfährt hier die Dual-Coding-Theorie, der zufolge Textrezeption unter Ansprache aller Sinne geschieht.

Aus dem Inhalt:

Themenblock 1: Grundlagen der Deutschdidaktik

Themenblock 2: Vorschulzeit und was daraus folgt – schulstufenübergreifende Modelle

Themenblock 3: Primarstufe und was daraus folgt – schulstufenübergreifende Modelle

Themenblock 4: Sekundarstufe

Prof. Dr. Tatjana Jesch lehrt neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.



Johannes Wild, Alfred Wildfeuer **Sprachendidaktik**

Eine Ein- und Weiterführung
zur Erst- und Zweitsprachdidaktik
des Deutschen

narr studienbücher

1. Auflage 2019, 302 Seiten
€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8202-7

eISBN 978-3-8233-9202-6

bereits erschienen

Das Buch stellt wichtige Themenbereiche der Erst- und Zweitsprachdidaktik übersichtlich und einsteigerfreundlich dar, bietet aber auch vertiefende Informationen. Es eignet sich damit hervorragend für Studium, Examensvorbereitung, Referendariat und Schulpraxis. Die Kapitel des Buches berücksichtigen durchgängig die Perspektive von DaZ-Lernenden und gehen auf wichtige Voraussetzungen sowie auf mögliche Stolpersteine beim Erwerb des Deutschen ein. Potenziell unbekannte Fachausdrücke werden durch sog. „Infokästen“ erklärt und mit weiterführenden Informationen vernetzt.

Aus dem Inhalt:

- 1 Vorwort
- 2 Sprachkompetenz entwickeln
- 3 Sprache als System beschreiben: Linguistische Grundlagen
- 4 Bildungssprache erkennen und fördern
- 5 Sprache untersuchen und reflektieren
- 6 Frühkindliche Sprachentwicklung beschreiben
- 7 Sprechen, Gespräche führen und Zuhören
- 8 Texte verfassen
- 9 Rechtschreiben lernen
- 10 Sprachliche Identität konstruieren
- 11 Sprachkompetenz empirisch erforschen

Prof. Dr. Alfred Wildfeuer ist Professor für Variationslinguistik und DaZ/ DaF an der Universität Augsburg. Zudem leitet er das Forschungszentrum ForumOst. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Innere und Äußere Mehrsprachigkeit, Erwerb von Grammatikalität, Norm und Variation im DaF- und DaZ-Unterricht und deutschbasierte Minderheitensprachen.

Johannes Wild ist Akademischer Rat am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Universität Regensburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Lese-, Rechtschreib- und Schreibdidaktik.



Mathilde Hennig

Nominalstil

Möglichkeiten, Grenzen, Perspektiven
narr studienbücher

1. Auflage 2020, 240 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8270-6

eISBN 978-3-8233-9270-5

erscheint: 2020/03

Das Studienbuch bietet die erste umfassende Überblicksdarstellung zum weit verbreiteten Phänomen des Nominalstils. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der grammatischen Seite des Phänomens, es geht also um eine Rekonstruktion der grammatischen Funktionsweise des Nominalstils. Da ‚Nominalstil‘ dabei als Komplementärbegriff zu ‚Verbalstil‘ begriffen wird, wird ein systematischer Vergleich der verbalstilistischen und nominalstilistischen Realisierung von Satzinhalten vorgenommen. Das Buch bemüht sich um eine kohärente Begriffsbestimmung und bietet gleichzeitig mit detaillierten Beispielanalysen Anschauungsmaterial für die akademische Lehre.

Aus dem Inhalt:

Einleitung

Grundbegriffe

Nominalstil: Eine erste Annäherung

Nominalstil zwischen verbaler und nominaler Syntax

Nominale Komplexität

Ausbau nominaler Syntax

Prof. Dr. Mathilde Hennig ist seit 2009 Inhaberin der Professur für Germanistische Linguistik mit dem Schwerpunkt Sprachtheorie und Sprachbeschreibung an der Justus-Liebig-Universität Gießen.



Konstanze Marx,
Georg Weidacher
Internetlinguistik

narr STARTER

1. Auflage 2019, 96 Seiten
€[D] 10,90

ISBN 978-3-8233-8116-7

eISBN 978-3-8233-9116-6

bereits erschienen



Was ist eigentlich das Besondere an der Online-Kommunikation? Wer sich diese Frage stellt, findet im vorliegenden Büchlein erste Antworten und weitere Fragestellungen des hochaktuellen Forschungsgebiets der Internetlinguistik. An sieben konkreten Beispielen werden typische Phänomene der vielgestaltigen und dynamischen Interaktion im Internet vorgestellt. Viele Übungsaufgaben erleichtern das Verständnis.

Aus dem Inhalt:

1. Facebookposts als Datengrundlage
2. Memes als mediales Phänomen
3. Forenkommunikation: Gespräch, Briefwechsel und etwas dazwischen
4. WhatsApp und die Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten
5. Blogs als Texte und darüber hinaus
6. Twitter als virtueller Kommunikationsraum
7. Die gute alte Website und ihre Zitier- und Bibliographierbarkeit

Prof. Dr. Konstanze Marx ist Lehrstuhlinhaberin für Germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Greifswald.

Dr. Georg Weidacher ist Senior Scientist in der Abteilung für Germanistische Linguistik der Karl-Franzens-Universität Graz.



Christa Dürscheid,
Jan Georg Schneider
**Standardsprache
und Variation**

narr STARTER

1. Auflage 2019, 96 Seiten
€[D] 10,90

ISBN 978-3-8233-8268-3

eISBN 978-3-8233-9268-2

bereits erschienen



Im Band wird einleitend der Begriff Standardsprache erläutert und als Gebrauchsstandard konzeptualisiert. Die anschließenden Kapitel stellen die historische Entwicklung der deutschen Standardsprache dar und behandeln verschiedene Standardsprachideologien. Danach wird ein Überblick über die Unterschiede zwischen dem geschriebenen und gesprochenen Gebrauchsstandard gegeben und das Verhältnis zwischen Norm und Variation am Beispiel von Grammatik und Orthographie illustriert. Sodann liegt der Schwerpunkt auf einer Diskussion der verschiedenen Faktoren, die zu sprachlicher Variation führen können. Das Abschlusskapitel widmet sich der diatopischen Variation im Standarddeutschen. Exemplarisch geht es hier um die Unterschiede, die sich auf lexikalischer, grammatischer und pragmatischer Ebene in den verschiedenen Regionen des deutschsprachigen Raums (z.B. Österreich, Deutschland, Schweiz) zeigen. Der Band wendet sich an Studierende der germanistischen Sprachwissenschaft, kann aber auch in der gymnasialen Oberstufe mit Gewinn gelesen werden.

Aus dem Inhalt:

1. Was ist Standardsprache?
2. Zur historischen Entwicklung der deutschen Standardsprache
3. Standardsprachideologien
4. Geschriebenes und gesprochenes Standarddeutsch
5. Normen
6. Variation, Varianten, Varietäten
7. Diatopische Variation

Prof. Dr. Christa Dürscheid ist Professorin für Deutsche Sprache, insbesondere Gegenwartssprache, am Deutschen Seminar der Universität Zürich.

Prof. Dr. Jan Georg Schneider ist Professor für Deutsche Sprachwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.



Katja Reinicke

Wissenschaftlich schreiben und denken

narr STARTER

1. Auflage 2019, 92 Seiten

€[D] 10,90

ISBN 978-3-8233-8331-4

eISBN 978-3-8233-9331-3

bereits erschienen



Im Studium dreht sich viel um das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Aber was bedeutet „wissenschaftlich schreiben“? Wie unterscheidet es sich vom Schreiben in der Schule? Und wie kann man es erlernen? Akademisches Schreiben ist kein Hexenwerk: Es ist ein lebendiges Sich-Entfalten von Gedanken und Ideen. Der STARTER bietet daher den Einstieg ins wissenschaftliche Denken mit den Mitteln des Schreibens. Er behandelt die wichtigsten Merkmale einer Studienarbeit und stellt hilfreiche Methoden vor, mit denen Studierende auf ihren vorhandenen Schreibkompetenzen aufbauen und sie weiterentwickeln können, um selbstbewusst und effizient ins wissenschaftliche Schreiben zu starten.

Aus dem Inhalt:

1. Schreiben kannst du
2. Denken in Fragen
3. Frei schreiben
4. Den Fokus finden
5. Bleib pragmatisch
6. Wissenschaft bedeutet Teamgeist
7. Ohne Formalia ist alles nichts

Katja Reinicke ist Autorin und Schreibberaterin im Rahmen ihrer Bonner Kreativitäts- und Schreibberatung „SchreibGalaxien“. Als Dozentin und Lehrbeauftragte für Akademisches Schreiben ist sie an verschiedenen Hochschulen und Bildungseinrichtungen in Bonn, Koblenz und Düsseldorf tätig Düsseldorf tätig und hat für das wissenschaftliche Schreiben ein umfassendes Konzept entwickelt: www.heldenmethode.de



Agnes Lieberknecht, Yomb May
**Wissenschaftlich
 formulieren: ein Arbeitsbuch**

Mit zahlreichen Übungen für
 Schreibkurse und Selbststudium

narr Studienbücher

1. Auflage 2019, 230 Seiten

€[D] 18,99

ISBN 978-3-8233-8267-6

eISBN 978-3-8233-9267-5

bereits erschienen

Wie strukturiere ich meine Arbeit sprachlich sinnvoll und formuliere die so wichtigen fließenden Übergänge zwischen den Kapiteln? Wie schaffe ich es, diesen berüchtigten „roten Faden“ zu finden, auf den alle hinweisen? Was macht einen wissenschaftlichen Schreibstil aus, wie treffe ich den richtigen Ton? Diese Fragen stellen sich die meisten Studierenden, wenn es darum geht, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Dieser Band vermittelt wichtige Grundlagen und Techniken und führt systematisch an die Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens heran: Anhand von Regeln, Beispielen und vielen Übungen macht er Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen mit der Wissenschaftssprache vertraut und leitet dazu an, einen wissenschaftlichen Schreibstil zu entwickeln. Das Buch ist auf die Bedürfnisse von Studierenden in Bachelor- und Masterstudiengängen zugeschnitten. Es eignet sich sowohl für fächerübergreifende Schreibkurse als auch für das Selbststudium.

Aus dem Inhalt:

- 1 Die Sprache der Wissenschaft
- 2 Thema, Forschungsfrage und Zielsetzung formulieren
- 3 Argumentationsverfahren – Argumentatives Formulieren
- 4 Wissenschaftssprachliche Strukturen gezielt anwenden
- 5 Textkohärenz: Den roten Faden verknüpfen
- 6 Der wissenschaftliche Schreibstil: Den richtigen Ton treffen
- 7 Verständlich formulieren

Literatur

Dr. Agnes Lieberknecht lehrt Interkulturelle Germanistik an der Universität Bayreuth.

Apl. Prof. Dr. Yomb May lehrt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Bayreuth.

Beide Autoren bieten seit längerem und regelmäßig Seminare zu wissenschaftlichem Arbeiten an.



Jochen Geilfuß-Wolfgang,
Sandra Ponitka

Der einfache Satz

Linguistik und Schule, Vol. 5

1. Auflage 2020, 100 Seiten
€[D] 12,90

ISBN 978-3-8233-8206-5

eISBN 978-3-8233-9206-4

erscheint: 2020/05

Dass Sätze aus Wörtern bestehen, ist für die meisten Sprecherinnen und Sprecher einer Sprache offensichtlich, doch sie tun sich sehr schwer damit, den Aufbau der Sätze zu durchschauen, ihre Struktur. Diese Einführung will zeigen, wie man ausgehend von den Wörtern den Aufbau der einfachen Sätze des Deutschen auf einem Basisniveau beschreiben kann und wie diese Art der Beschreibung im schulischen Grammatikunterricht vermittelt werden kann. So können Schülerinnen und Schüler einen exemplarischen Einblick in den Bau der Sprache bekommen.

Aus dem Inhalt:

1. Warum soll man sich mit Syntax beschäftigen?
2. Wörter
3. Phrasen
4. Syntaktische Funktionen
5. Sätze

Jochen Geilfuß-Wolfgang lehrt Sprachwissenschaft des Deutschen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Sandra Ponitka ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich der Fachdidaktik Deutsch an der Universität Leipzig.



Julia Settinieri, Elvira Topalovic

Sprachliche Bildung

Linguistik und Schule, Vol. 8

1. Auflage 2020, 120 Seiten

€[D] 12,90

ISBN 978-3-8233-8265-2

eISBN 978-3-8233-9265-1

erscheint: 2020/07

Die Spracherfahrungen, die Schüler*innen vor der Schule machen, werden in den Bildungsstandards als Ausgangspunkt für die schulische Sprachbildung verstanden. Zum Professionswissen von Lehrkräften gehört entsprechend auch linguistisches, spracherwerbs-theoretisches, didaktisches und methodisches Wissen darüber, wie Schüler*innen Sprache(n) erwerben und weiterentwickeln, wie die Sprach(en)repertoires der Schüler*innen modelliert werden können, wie eine durchgängige Sprachbildung gestaltet werden kann und schließlich wie die sprachlichen Entwicklungs- und Bildungsprozesse analysiert und in einem adaptiven Unterricht, der die sprachliche Heterogenität der Schüler*innen ernst nimmt, aus der Perspektive des Sprachunterrichts bzw. des Fachunterrichts ausgebaut werden können. Ausgehend von aktuellen Forschungsergebnissen aus Linguistik, Spracherwerbs- und DaZ-/DaF-Forschung, Literacy-Forschung und Sprach- und Mehrsprachigkeitsdidaktik soll (angehenden) Lehrkräften die nötige Handlungssicherheit mit Blick auf sprachliche Bildungsprozesse in Schule und Unterricht vermittelt werden.

Prof. Dr. Julia Settinieri lehrt und forscht im Fachbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Universität Paderborn.

Prof. Dr. Elvira Topalovic lehrt und forscht im Bereich der Germanistischen Sprachdidaktik an der Universität Paderborn.



Gabriele Graefen, Martina Liedke-Göbel

Germanistische Sprachwissenschaft

Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache
utb L

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2020,
380 Seiten

€[D] 30,00

ISBN 978-3-8252-8735-1

eISBN 978-3-8385-8735-6

erscheint: 2020/02

Worin unterscheidet sich Deutsch von anderen Sprachen? Was kennzeichnet seine Lexik, Morphologie, Syntax und Phonologie? Was ergibt sich daraus für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache?

Dieser Band vermittelt germanistisches Grundlagenwissen und berücksichtigt dabei stets die Besonderheiten der Lehre von Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache. Mit 18 Kapiteln, fast 500 Übungen sowie umfangreichem elektronischem Zusatzmaterial (z.B. Tonmaterial, Gesprächsbeispiele etc.) bietet er eine multimediale Einführung in die germanistische Linguistik aus der Perspektive von Mehrsprachigkeit. Tonbeispiele aus über 30 weiteren Sprachen lassen Besonderheiten des Deutschen deutlicher hervortreten.



Elke Hentschel

Basiswissen deutsche Wortbildung

utb M

1. Auflage 2020, 200 Seiten

€[D] 19,00

ISBN 978-3-8252-5367-7

eISBN 978-3-8385-5367-2

erscheint: 2020/04

Dieser Band bietet Studienanfängern grundlegendes Wissen zur Wortbildung des Deutschen. Er ist so konzipiert, dass die einzelnen Kapitel zur Wortbildung bei verschiedenen Wortarten auch unabhängig voneinander verwendet werden können. Intern sind die Kapitel nach den jeweils verwendeten Wortbildungsverfahren gegliedert, und in den entsprechenden Unterkapiteln werden sowohl heimische als auch entlehnte Wortbildungsmorpheme alphabetisch aufgelistet und kurz besprochen. Auf diese Weise kann man sich rasch einen Überblick über die grundsätzlichen Möglichkeiten verschaffen, aber auch umgekehrt bei Bedarf ein einzelnes Morphem schnell auffinden und seine Verwendung nachlesen.



Hilke Elsen

Gender – Sprache – Stereotype

Geschlechtersensibilität in Alltag und Unterricht

utb M

1. Auflage 2020, 280 Seiten

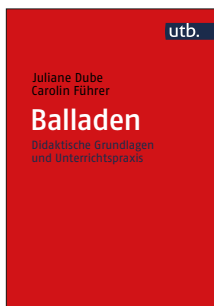
€[D] 24,00

ISBN 978-3-8252-5302-8

eISBN 978-3-8385-5302-3

bereits erschienen

Der Band erläutert die vielfältigen Ursachen von Geschlechterstereotypen und zeigt Möglichkeiten auf, im Alltag, in verschiedenen Lehr- und Lernsituationen oder bei der Beurteilung der Kinder gendersensibel zu agieren, um aktiv Chancengleichheit für alle Kinder herzustellen. Der Fokus liegt dabei auf dem Einfluss der Sprache: Sie behandelt die Geschlechter nicht gleich, sondern vermittelt und zementiert Geschlechterstereotype. Unser Sprachgebrauch beeinflusst unser Denken, unsere Wahrnehmung und damit unser Handeln. Lehrkräfte und Betreuungspersonen finden in diesem Band Anregungen, sich dieser Zusammenhänge bewusst zu werden und in Kita, Schule oder Universität einen gendersensiblen Umgang miteinander zu praktizieren.



Juliane Dube, Carolin Führer

Balladen

Didaktische Grundlagen und Unterrichtspraxis

1. Auflage 2020, 300 Seiten

€[D] 23,00

ISBN 978-3-8252-5389-9

eISBN 978-3-8385-5389-4

erscheint: 2020/05

Balladen gehören zu den wenigen traditionsreichen Gegenständen des Deutschunterrichts, die auch in aktuellen Bildungsplänen explizit benannt werden. Der vorliegende Band gibt Lehramtsstudierenden, Referendaren und Lehrenden des Faches Deutsch (v.a. in den Sekundarstufen I und II) einen Einblick in die aktuelle fachwissenschaftliche Diskussion zur Ballade, verankert diese theoretisch im fachdidaktischen Diskurs und verweist mit konkreten Unterrichtsvorschlägen auf neu zu entdeckende Texte und das Potenzial von Balladen im Rahmen eines themenorientierten und mediengestützten Deutschunterrichtes. Unterrichtspraktische Methodenhilfen z.B. zum Nacherzählen, zum Erstellen von Hypertexten oder zum szenischen Interpretieren stehen als Zusatzmaterial online zur Verfügung.



Julia Moira Radtke

Sich einen Namen machen

Onymische Formen im Szenegraffiti

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL) Vol. 568

1. Auflage 2019, 400 Seiten

€[D] 88,00

ISBN 978-3-8233-8330-7

eISBN 978-3-8233-9330-6

erscheint: 2020/02

Die Arbeit widmet sich einer bisher übersehenen, im öffentlichen Raum gleichwohl hochpräsenten Namenart: Sie untersucht die Namen im Szenegraffiti. Namen sind für die Graffitiszene von zentraler Bedeutung, weil es im Szenegraffiti darum geht, einen selbstgewählten Namen – ein Pseudonym – möglichst oft und auf individuelle, qualitativ hochwertige Weise im öffentlichen Raum anzubringen. Mit ihrer empirisch basierten Arbeit, deren Datengrundlage 11.000 Aufnahmen von Graffiti aus Mannheim bilden, legt die Autorin die erste umfassende linguistische Beschreibung dieser Namenart vor.



Iris Bräuning

Relativsatzstrategien im Alemannischen

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL) Vol. 570

1. Auflage 2020, 374 Seiten

€[D] 88,00

ISBN 978-3-8233-8356-7

eISBN 978-3-8233-9356-6

erscheint: 2020/03

Im Gegensatz zu Standardsprachen verfügen Dialekte selten über ein niedergeschriebenes Regelwerk, eine Grammatik. Dabei sind Dialekte nicht weniger „grammatisch“. Die Erforschung von Dialekten, also genetisch eng miteinander verwandten Sprachen, ihren lautlichen, lexikalischen und grammatischen Unterschieden zueinander, liefert aber wichtige Erkenntnisse über das „System Sprache“. Untersucht werden diese Unterschiede im Vergleich zur Standardsprache und innerhalb der Varianten eines Sprachraums. Auch historische Sprachstufen werden in die Datenerhebung und Analyse miteinbezogen. Die vorliegende Studie befasst sich mit dem grammatischen System, der Syntax des Alemannischen.



Melanie Kunkel

Kundenbeschwerden im Web 2.0

Eine korpusbasierte Untersuchung zur Pragmatik von Beschwerden im Deutschen und Italienischen

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL) Vol. 571
1. Auflage 2019, 304 Seiten

€[D] 78,00

ISBN 978-3-8233-8364-2

eISBN 978-3-8233-9364-1

bereits erschienen

Die Kommunikation in sozialen Netzwerken ist in den letzten Jahren zunehmend ins Interesse der (*Im*)*politeness*-Forschung gerückt. Die Arbeit untersucht ein Korpus aus jeweils 400 Kundenbeschwerden auf deutschen und italienischen Facebook-Seiten, insbesondere hinsichtlich inhaltlicher Strukturen, Modifikation sowie Selbstdarstellung und Referenzen. Die Ergebnisse werden vor zentralen (*Im*)*politeness*-Theorien diskutiert und mögliche Ursachen für die Unterschiede zwischen deutsch- und italienischsprachigen Beschwerden aufgezeigt.



Philippe Moser

Linguistic Landscape als Spiegelbild von Sprachpolitik und Sprachdemografie?

Untersuchungen zu Freiburg, Murten, Biel, Aosta, Luxemburg und Aarau

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL) Vol. 572
1. Auflage 2020, 366 Seiten

€[D] 88,00

ISBN 978-3-8233-8363-5

eISBN 978-3-8233-9363-4

bereits erschienen

Wie äußert sich die Mehrsprachigkeit einer Stadt in ihrem Straßenbild? Lassen sich Rolle und Status der präsenten Sprachen erahnen? Zeigt sich ein Einfluss der lokalen Bevölkerungsstruktur und Sprachpolitik? Mit solchen Fragen befasst sich die vergleichende Untersuchung zur geschriebenen Sprache im öffentlichen Raum (der sogenannten „Linguistic Landscape“) der Schweizer Ortschaften Freiburg, Murten und Biel sowie der Städte Aosta und Luxemburg. Anhand von quantitativen und qualitativen Analysen der insgesamt mehr als 5500 erhobenen Einheiten liefert sie einen empirisch fundierten Beitrag zur Soziolinguistik.



Sofiana Lindemann

Special indefinites in sentence and discourse

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL) Vol. 574
2., korrigierte und ergänzte Auflage 2020,
250 Seiten

€[D] 68,00

ISBN 978-3-8233-8381-9

eISBN 978-3-8233-9381-8

erscheint: 2020/04

Das vorliegende Buch untersucht die semantischen und diskurs-pragmatischen Eigenschaften indefiniter Nominalphrasen. Dabei wird der Zusammenhang zwischen den folgenden zwei Faktoren untersucht: (i) der referenziellen Form (markierte indefinite Nominalphrasen vs. unmarkierte indefinite Nominalphrasen), und (ii) dem diskursstrukturierenden Potential. Durch eine sprachvergleichende Studie mit Schwerpunkt auf Englisch, Deutsch und Rumänisch wird die Analyse der Funktionen unterschiedlicher indefiniter Nominalphrasen empirisch gestützt und weiterentwickelt. Damit wird die Arbeit zu einem besseren Verständnis von Textstruktur, den kognitiven Grundlagen von Textproduktion und Textverständnis, sowie den allgemeinen Prinzipien der Kommunikation zwischen Gesprächsteilnehmern beitragen.



Junjie Meng

Aufgaben in Übersetzungslehrbüchern

Eine qualitative und quantitative
Untersuchung ausgewählter deutsch-
chinesischer Übersetzungslehrbücher

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL) Vol. 575
1. Auflage 2020, 200 Seiten

€[D] 48,00

ISBN 978-3-8233-8382-6

eISBN 978-3-8233-9382-5

erscheint: 2020/03

Dieser Band untersucht durch die Analyse von Übersetzungsaufgaben aus fünf ausgewählten deutsch-chinesischen Übersetzungslehrbüchern und anhand des Auswertungsinstruments der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring den Beitrag und das kognitive Leistungspotenzial von Übersetzungsaufgaben zur Vermittlung der Übersetzungskompetenz. Damit verortet er sich im Bereich der sogenannten Schreibtischinspektionen, die auf Basis von Lehrmaterialanalysen Rückschlüsse über mögliche Unterrichtsabläufe, Lernzuwächse oder inhaltliche bzw. didaktische Perspektiven auf Lernprozesse ermöglichen. Ziel ist die Ermittlung des objektiven Potentials von Übersetzungsaufgaben hinsichtlich der Vermittlung der Übersetzungskompetenz.



Anne-Laure Daux-Combaudon (Hrsg.),
Anne Larrory-Wunder

Kurze Formen in der Sprache / Formes brèves de la langue

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL) Vol. 576
1. Auflage 2020, 360 Seiten

€[D] 78,00

ISBN 978-3-8233-8386-4

eISBN 978-3-8233-9386-3

erscheint: 2020/06

„Kurz und gut ...“, „Kurz und bündig ...“, „In der Kürze liegt die Würze“, „Fasse dich kurz“: Bei der sprachlichen Kürze handelt es sich nicht um einen wissenschaftlich klar abgegrenzten Begriff, durchaus aber um ein Thema sprachkritischer, normativer sowie grammatischer Diskurse, das als solches auch im kollektiven Sprachbewusstsein präsent ist. In diesem Sammelband werden – hauptsächlich an deutschen und französischen Beispielen, und anhand von zahlreichen unterschiedlichen Korpora (sprachtheoretische Texte, Literatur, Comics, gesprochene Sprache, SMS, soziale Medien, Wahlslogans, Verkehrsschilder) – vielfältige Erscheinungen und Aspekte sprachlicher Kürze beleuchtet sowie grundlegende Fragestellungen rund um Ellipse, Satzbegriff und Bedeutungskonstitution untersucht.



Csaba Földes (Hrsg.)

Kontaktvarietäten des Deutschen im Ausland

Beiträge zur Interkulturellen Germanistik Vol. 14
1. Auflage 2020, 250 Seiten

€[D] 58,00

ISBN 978-3-8233-8304-8

eISBN 978-3-8233-9304-7

erscheint: 2020/03

Der Band geht auf die gleichnamige Tagung zurück, die als dritte Konferenz der ‚German Abroad‘-Reihe (nach Wien 2014 und Austin/Texas 2016) im März 2018 an der Universität Erfurt stattfand. Der inhaltliche Schwerpunkt der Beiträge liegt auf aktuellen Kontaktkonstellationen, in denen Varietäten des Deutschen mit anderen Sprach(varietät)en außerhalb des zusammenhängenden deutschen Sprachgebiets koexistieren und interagieren. Ein zentrales Ziel ist es, charakteristische Merkmale solcher Kontaktvarietäten der deutschen Sprache aufzuzeigen, zu beschreiben und zu interpretieren, wobei der Aspekt der Interkulturalität eine vorrangige Rolle spielt.

Der 3. und finale Band der Handbuch-Reihe!



Rahel Beyer, Albrecht Plewnia (Hrsg.)

Handbuch der Sprachminderheiten in Deutschland

1. Auflage 2020, 300 Seiten

€[D] 88,00

ISBN 978-3-8233-8261-4

eISBN 978-3-8233-9261-3

erscheint: 2020/05

In einer Zusammenschau sowohl autochthoner als auch ausgewählter allochthoner Minderheitensprachen nimmt dieses Handbuch die Mehrsprachigkeitssituation in Deutschland in den Blick. Zehn Überblicksartikel geben ausführliche Informationen über Demographie, Geschichte sowie politische und rechtliche Lage der jeweiligen Minderheiten. Zusätzlich wird für jede Minderheit eine Darstellung der Kompetenz- und Sprachgebrauchssituation wie auch der soziolinguistischen Situation mit ihren spezifischen Sprachrepertoires geboten. Die Spracheinstellungen der Sprecher und die visuelle Wahrnehmbarkeit der jeweiligen Minderheitensprachen im öffentlichen Raum werden ebenfalls analysiert.

Aus dem Inhalt:

1. Karen Margrethe Pedersen: Dänisch
2. Alastair Walker: Nordfriesisch
3. Jörg Peters: Saterfriesisch
4. Reinhard Goltz / Andrea Kleene: Niederdeutsch
5. Hauke Bartels: Sorbisch
6. Dieter W. Halwachs: Romanes
7. Markus Steinbach / Nina-Kristin Pendzich: Deutsche Gebärdensprache
8. Katharina Dück: Russisch
9. Ibrahim Cindark / Serap Devran: Türkisch
10. Bernhard Brehmer / Grit Mehlhorn: Polnisch

Dr. Rahel Beyer ist wissenschaftliche Angestellte am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim.

Dr. Albrecht Plewnia ist Leiter des Programmbereichs *Sprache im öffentlichen Raum* am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim.



Rahel Beyer, Albrecht Plewnia (Hrsg.)

Handbuch des Deutschen in West- und Mitteleuropa

Sprachminderheiten und Mehrsprachigkeitskonstellationen

1. Auflage 2019, 280 Seiten

€[D] 88,00

ISBN 978-3-8233-8154-9

eISBN 978-3-8233-9154-8

bereits erschienen

Dieses Handbuch bietet ausführliche und aktuelle Informationen über die gegenwärtige Situation des Deutschen in West- und Mitteleuropa. Dabei werden in einer Zusammenschau sowohl deutschsprachige Minderheiten als auch Mehrsprachigkeitskonstellation unter Beteiligung des Deutschen in den Grenzregionen des geschlossenen deutschen Sprachgebiets in den Blick genommen. In sieben Gebietsartikeln wird jeweils ein Überblick über Demographie, Geschichte sowie politische und rechtliche Lage der Minderheiten gegeben. Zusätzlich wird für jedes Gebiet eine Beschreibung der Kompetenz- und Sprachgebrauchssituation wie auch der soziolinguistischen Situation mit ihren je spezifischen Standard-Substandard-Verteilungen geboten. Schließlich werden auch Spracheinstellungen der Sprecher und die visuell wahrnehmbare Sprache im öffentlichen Raum erläutert.



Albrecht Plewnia,
Claudia Maria Riehl (Hrsg.)

Handbuch der deutschen Sprachminderheiten in Übersee

1. Auflage 2018, 293 Seiten

€[D] 88,00

ISBN 978-3-8233-6928-8

eISBN 978-3-8233-7928-7

bereits erschienen

Mit dem „Handbuch der deutschen Sprachminderheiten in Übersee“ liegt nun ein komplementärer Band zum „Handbuch der deutschen Sprachminderheiten in Mittel- und Osteuropa“ vor. Es bietet einen konzentrierten Überblick über die Situation der deutschsprachigen Minderheiten außerhalb Europas. Acht Länderartikel (USA, Texas, Südamerika, die Mennoniten, Namibia, Südafrika, Australien, ehemalige Kolonialgebiete in der Südsee) liefern ausführliche Informationen über die historischen Entwicklungen der jeweiligen Sprachinseln, über die politische und rechtliche Lage der Minderheiten und ihre demographische Situation. Dabei wird für jedes Land eine Dokumentation der Kompetenz- und Sprachgebrauchssituation, eine Beschreibung und Analyse der soziolinguistischen Situation mit ihren je spezifischen Standard-Substandard-Verteilungen und eine Untersuchung der Spracheinstellungen der Sprecher geboten.



Astrid Christl-Sorcan, Monika Wese

Atlas der deutschen Mundarten in Tschechien

Band V: Morphologie

1. Auflage 2020, 210 Seiten

€[D] 299,00

ISBN 978-3-7720-8505-5

eISBN 978-3-7720-5505-8

erscheint: 2020/03

In den Jahren 1991 bis 2011 wurden in 480 Orten bei den in der Heimat verbliebenen Sprechern Erhebungen zu den aussterbenden deutschen Mundarten in Tschechien durchgeführt. Der ADT stellt die wichtigsten Erkenntnisse des Feldforschungsprojektes zusammen.

Band V erfasst in kommentierten Karten sowohl flexions- als auch wortbildungsmorphologische Phänomene bei allen Wortarten, die bei der – primär auf die Phonologie und Lexik ausgerichteten – Erhebung der deutschen Mundarten in Tschechien aufgefallen sind.



Marek Halo, Richard Rothenhagen

Atlas der deutschen Mundarten in Tschechien

Band VII: Lexik 2: Der Mensch und sein Umfeld

1. Auflage 2020, 193 Seiten

€[D] 309,00

ISBN 978-3-7720-8507-9

eISBN 978-3-7720-5507-2

erscheint: 2020/03

Band VII ist der zweite Band des ADT, der sich mit dem Wortschatz der deutschen Mundarten in Tschechien befasst. Er stellt das große Spektrum von Ausdrücken dar, die sich auf den Menschen (Körper, Essen, Kleidung, Äußerung, Tätigkeiten) und seine Lebens- und Arbeitswelt (Wohnen, Beruf, Gemeinschaft, Welt und Zeit) beziehen.



Simon Meier-Vieracker, Lars Bülow,
Frank Liedtke, Konstanze Marx,
Robert Mroczynski (Hrsg.)

50 Jahre Speech Acts

Bilanz und Perspektiven

Studien zur Pragmatik Vol. 3

1. Auflage 2019, 322 Seiten

€[D] 88,00

ISBN 978-3-8233-8347-5

eISBN 978-3-8233-9347-4

bereits erschienen

Einer der klassischen Texte der neueren Linguistik und Sprachphilosophie ist J.R. Searles Buch *Speech Acts*, 1969 zum ersten Mal erschienen. 50 Jahre später nehmen dies 13 Beiträgerinnen und Beiträger zum Anlass, über die Möglichkeiten sowie die Grenzen, die Searles Ansatz für die linguistische Pragmatik darstellt, produktiv nachzudenken. Die Herausforderungen, die er bietet, werden aufgenommen und teils in eigenen Kategorien weitergedacht, aber auch die Fixierung auf Regelhaftes und damit verbunden die Kontextferne des Paradigmas werden benannt und problematisiert. Ein Ergebnis der Untersuchungen ist jedoch, dass die Prinzipien und Regularitäten der Sprechakttheorie offensichtlich auch solchen Ansätzen unterliegen, die sich bewusst von ihr abzugrenzen versuchen.



Christian Lang, Roman Schneider,
Horst Schwinn, Karolina Suchowolec,
Angelika Wöllstein (Hrsg.)

Grammatik und Terminologie

Beiträge zur ars grammatica 2017

Studien zur deutschen Sprache Vol. 82

1. Auflage 2020, 200 Seiten

€[D] 108,00

ISBN 978-3-8233-8293-5

eISBN 978-3-8233-9293-4

erscheint: 2020/03

In der Grammatikforschung hat sich über die Jahre eine Vielzahl von Perspektiven, Herangehensweisen und Theorien herausgebildet, die mit oft unterschiedlichen – gelegentlich sogar widersprüchlichen – begrifflichen Systematiken arbeiten. Diese terminologische Vielfalt stellt die Entwicklung konsistenter Erklärungsmodelle vor besondere Herausforderungen. Der vorliegende Band zur *ars grammatica 2017: Grammatische Terminologie – Inhalte und Methoden* enthält Beiträge, die sich im Spannungsfeld zwischen inhaltlicher Betrachtung und methodischer Anwendung mit Eigenschaften und Spezifika grammatischer Fachsprache beschäftigen. Dabei decken die Beiträge ein breites Spektrum ab und reichen von theoretischen Ausführungen der Terminologie(-wissenschaft) über die Herausforderungen intra- und interlingualer Untersuchungen bis hin zu anwendungsorientierten Betrachtungen.



Swantje Westpfahl

POS-Tagging für Transkripte gesprochener Sprache

Entwicklung einer automatisierten Wortarten-Annotation am Beispiel des Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch (FOLK)

Studien zur deutschen Sprache Vol. 83

1. Auflage 2020, 350 Seiten

€[D] 118,00

ISBN 978-3-8233-8361-1

eISBN 978-3-8233-9361-0

erscheint: 2020/04



Der Band stellt die Entwicklung einer automatisierten Wortartenannotation (Part-of-Speech-Tagging) für Transkripte spontansprachlicher Daten des größten Korpus für gesprochenes Deutsch (FOLK) dar. Er ist als eine kritische Reflexion der Wortartentheorien im Spannungsfeld zwischen Theorie und datengeleiteter Arbeit zu lesen. Viele Beispiele geben Einblicke in die Korpusaufbereitung von Transkripten gesprochener Sprache und stellen diese in Bezug zu Theorien über die Eigenheiten gesprochener Sprache.



Markus Hundt, Andrea Kleene, Albrecht Plewnia, Verena Sauer (Hrsg.)

Regiolekte

Objektive Sprachdaten und subjektive Sprachwahrnehmung

Studien zur deutschen Sprache Vol. 85

1. Auflage 2020, 390 Seiten

€[D] 118,00

ISBN 978-3-8233-8317-8

eISBN 978-3-8233-9317-7

erscheint: 2020/06

Dieser Sammelband vereinigt die wichtigsten und innovativsten Beiträge aus der Sektion *Wahrnehmungsdialektologie* des 6. Kongresses der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen (IGDD). Er ermöglicht einen multiperspektivischen Zugang zur aktuellen wahrnehmungsdialektologischen Forschung. Welche Konzepte gibt es, um die Begriffe Laie und Wissen in der Wahrnehmungsdialektologie zu definieren? Wie können die Methoden der traditionellen Dialektologie mit wahrnehmungsdialektologischen Methoden verknüpft werden? Welche Bedeutung haben Spracheinstellungen für den Sprachwandel? Wie bewerten Sprecherinnen und Sprecher des Deutschen regionale Varietäten, und welche Konzeptualisierungen liegen diesen zugrunde? Welche Auswirkungen haben politische Grenzen auf die dialektale Sprechweise und deren Wahrnehmung?



Sophia Vallbracht

Die normative Kraft des Decorum

Angemessenheit bei Cicero, Ambrosius und Augustinus

1. Auflage 2019, 289 Seiten

€[D] 69,90

ISBN 978-3-7720-8671-7

eISBN 978-3-7720-5671-0

bereits erschienen

Das Konzept der Angemessenheit stellt die rhetorische Theorie vor ein Problem, da es erstens mehrere Begriffe dafür gibt, die durch Übersetzung vom Altgriechischen ins Lateinische tradiert worden sind und sich zweitens die Angemessenheit über die Jahrhunderte hinweg als ein interdisziplinäres Thema erweist. Es scheint, als sei das ephemere Wesen von Angemessenheit in der Theorie der Rhetorik nur schwer zu fassen. Gerade deshalb ist eine für das „digitale Heute“ festgelegte Bestimmung nötig, da sich die Rhetorik in der Auseinandersetzung zwischen dem Ideal des rationalen Argumentierens und den rhetorischen Effizienzansprüchen doch bis heute behaupten muss.



Ulrike Kaunzner

Die Stimme als Zeitzeuge

Wirtschaftsrhetorik im Hörfunk

1. Auflage 2020, 150 Seiten

€[D] 49,00

ISBN 978-3-8233-8269-0

eISBN 978-3-8233-9269-9

erscheint: 2020/06

Der Stimme kommt im Hörfunk eine bedeutende Rolle zu – sie prägt bis heute die Verkaufsstrategien dieses Werbeträgers und hat sich seit Beginn des Rundfunks stark verändert. Stimmen legen Zeugnis ab über gesellschaftliche Desiderate und soziale und wirtschaftspolitische Umstände, sie drücken die Gestimmtheit der Sprechenden aus und charakterisieren Rollenverhältnisse und Klischees. Die Autorin untersucht Produktwerbungen aus den Bereichen Hygiene und Genuss ab den 1950er Jahren, wobei neben der sprechwissenschaftlich-phonetischen Charakterisierung der Sprechstimmen die Frage nach der Stimme als Zeitzeuge in der Verkaufsrhetorik gestellt wird. Der Band richtet sich an Studierende und Lehrende der Fächer Sprech- und Sprachwissenschaft.



Katja Sarkowsky, Günter Butzer

Große Werke der Literatur XV

Essays und Aufsätze

1. Auflage 2020, 300 Seiten

€[D] 39,90

ISBN 978-3-7720-8705-9

eISBN 978-3-7720-5705-2

erscheint: 2020/05

Der Band setzt die Reihe von Interpretationen großer Werke der Literatur fort, die aus einer Ringvorlesung an der Universität Augsburg hervorgegangen sind. Er versammelt Aufsätze zur deutschen, US-amerikanischen, estnischen, italienischen, karibischen und französischen Literatur und umspannt einen Zeitraum vom Mittelalter bis zur Gegenwart.



Elazar Benyoëtz, Friedemann Spicker
(Hrsg.)

Beziehungsweisen

Elazar Benyoëtz: Ein Porträt aus Briefen

1. Auflage 2019, 382 Seiten

€[D] 78,00

ISBN 978-3-7720-8699-1

eISBN 978-3-7720-5699-4

bereits erschienen

Elazar Benyoëtz ist der wohl bedeutendste deutschsprachige Aphoristiker der Gegenwart. Dieser Band versammelt Auszüge aus einem Korpus von fast 700 Briefen von und an Benyoëtz, die thematisch sortiert und mit Anmerkungen versehen sind. Der Leser gewinnt aus den Exzerpten erstmals einen umfassenden Einblick in das Selbstbild des Autors bezogen auf Person und Werk sowie auch in sein Verhältnis zur Literatur und zu seiner Zeit. Ein chronologisches Verzeichnis der Briefe und BriefpartnerInnen, ein Personenregister sowie eine annotierte Bibliographie zu Werk und Sekundärliteratur vervollständigen den Band, der damit ein unentbehrliches Hilfsmittel jeder wissenschaftlichen Beschäftigung mit Benyoëtz darstellt.



Rolf Breuer

Analytisch orientierte Literaturwissenschaft

Essays und Aufsätze

1. Auflage 2019, 179 Seiten

€[D] 59,00

ISBN 978-3-7720-8697-7

eISBN 978-3-7720-5697-0

bereits erschienen

Der Band versammelt Essays und Aufsätze in deutscher und in englischer Sprache, darunter drei bisher unveröffentlichte Beiträge. Der Obertitel zeigt den gemeinsamen methodischen Nenner der Arbeiten an: sprachliche Klarheit, begriffliche Klärungen, rationale Argumentation, Verzicht auf Wortspiele und Hypostasierung von Metaphern, der Versuch, die innere Logik der sprachlichen Kunstwerke herauszuarbeiten. Mit diesen Mitteln einer „analytisch orientierten Literaturwissenschaft“ widmet sich der Autor unter anderem kulturpolitischen und kulturhistorischen Themen, dem Phänomen der Metaliteratur am Beispiel Jane Austens und Lord Byrons sowie in fünf neueren Arbeiten dem irischen Nobelpreisträger Samuel Beckett.



Hans Vilmar Geppert

Realismus und Moderne

Erträge, Vergleiche, Perspektiven

1. Auflage 2020, 200 Seiten

€[D] 49,90

ISBN 978-3-7720-8689-2

eISBN 978-3-7720-5689-5

bereits erschienen

Das Buch sammelt in übersichtlichen Thesen Erträge langjähriger, vergleichender Forschung zum Europäischen Realismus und Naturalismus. Die beiden Epochen sind, wie viele Beispiele zeigen, ganz unterschiedlich strukturiert und eröffnen immer wieder verschiedene ‚realistische Wege zur Moderne‘. So lassen sich beispielsweise die ‚feinen Erzählfäden‘ finden, die Fontane mit dem Europäischen Naturalismus verbinden. Die Frage nach Vorwegnahmen der Moderne im realistischen Erzählen bildet den zweiten Schwerpunkt der hier gesammelten Aufsätze.



Susanne Even, Dragan Miladinovic,
Barbara Schmenk (Hrsg.)

Lernbewegungen inszenieren: Performative Zugänge in der Sprach-, Literatur- und Kulturdidaktik

Festschrift für Manfred Schewe zum 65.
Geburtstag

1. Auflage 2019, 174 Seiten

€[D] 68,00

ISBN 978-3-8233-8173-0

eISBN 978-3-8233-9173-9

bereits erschienen

Manfred Schewes Arbeit hat bedeutsame Spuren in der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung hinterlassen. Mit dieser Festschrift anlässlich seines 65. Geburtstags würdigen Wegbegleiter*innen und Kolleg*innen sein jahrzehntelanges Wirken. Die Beiträge bewegen sich auf der Bühne der performativen Didaktik und zeigen mit theoretischen Überlegungen und praktischen Umsetzungen, wie ein ästhetisch orientierter Unterricht realisiert werden kann, der Lernende mit „Kopf, Herz, Hand und Fuß“ einbezieht.



Hannah Fissenebert

Das Märchen im Drama

Eine Studie zu deutschsprachigen
Märchenbearbeitungen von 1797 bis 2017

Forum Modernes Theater Vol. 55

1. Auflage 2019, 313 Seiten

€[D] 78,00

ISBN 978-3-8233-8314-7

eISBN 978-3-8233-9314-6

bereits erschienen

Das Märchendrama stellt innerhalb der deutschsprachigen Dramatik eine eigene Tradition dar. Die Studie zieht erstmalig eine große Linie von der Romantik bis in die Gegenwartsliteratur. Die Relevanz dieses Korpus' für die Dramenliteratur zeigt sich in den vielfältigen intertextuellen, reflexiv-kritischen Perspektiven und zeitgenössischen Fragestellungen der Märchenbearbeitungen. Methodisch verbinden sich medien- und gattungstheoretische Fragestellungen mit kultur- und sozialhistorischen Aspekten, um die bislang unterschätzte Verwandtschaft des Märchens mit dem Theater greifbar zu machen.

Josef Nolte



Hölderlin und Leonardo

Ihre Verwandtschaft im Lichte der Felsgrottenmadonna

1. Auflage 2020, 250 Seiten

€[D] 49,90

ISBN 978-3-7720-8706-6

eISBN 978-3-7720-5706-9

erscheint: 2020/06

Es gehört zu den kaum erklärbaren Ungereimtheiten der Hölderlin-Forschung, dass ein so groß angelegtes Gedichtvorhaben wie Hölderlins Hymnenentwurf an die Madonna so gut wie unbeachtet geblieben ist. Dem Text ist eine Erratik und Fremdheit eigen, die unter anderem auf seine Bildhaftigkeit zurückzuführen ist. Hölderlin hatte offenbar ein bestimmtes Bild tatsächlich vor Augen: Seine Hymne wurde von Leonardos „Felsgrottenmadonna“ dem Sinn und der Form nach inspiriert. Die Konsonanz zwischen Bild und Text lässt einen Zusammenhang zwischen Hölderlins und Leonardos Weltansicht erkennen, der über die einzelnen Werke hinausgeht: Gleichmut am Abgrund in beinahe apokalyptischer Erwartung.



Hermann Gätje, Sikander Singh (Hrsg.)

Das geistige Straßburg im 18. und 19. Jahrhundert

Passagen Vol. 5

1. Auflage 2020, 220 Seiten

€[D] 69,90

ISBN 978-3-7720-8703-5

eISBN 978-3-7720-5703-8

erscheint: 2020/05

Im Heiligen Römischen Reich bildete Straßburg ein wichtiges wirtschaftliches und kulturelles Zentrum, mit der Reformation erlangte die Buchherstellung Bedeutung. Die Besetzung der Stadt durch Frankreich im Jahr 1681 drängte den Einfluss reformatorischen Gedankenguts zurück. Denn obwohl weiterhin Religionsfreiheit bestand, verfolgten die französischen Könige eine Rekatholisierungspolitik. Dennoch bestand die renommierte, 1621 gegründete, lutherisch geprägte Universität fort. Nach der Revolution von 1789 wurde die Stadt zu einem Ort des Exils für deutsche Republikaner und oppositionelle Intellektuelle. Vor diesem Hintergrund leistet der Band einen Beitrag zu der Erforschung des geistigen Lebens in Straßburg im Spannungsfeld deutscher und französischer Kultur.



Sarah Bowden, Manfred Eikermann,
Stephen Mossman, Michael Stolz (Hrsg.)

**Geschichte erzählen. Strategien der
Narrativierung von Vergangenheit in der
deutschen Literatur des Mittelalters**

XXV. Anglo-German Colloquium, Manchester 2017

1. Auflage 2020, 405 Seiten

€[D] 98,00

ISBN 978-3-7720-8695-3

eISBN 978-3-7720-5695-6

erscheint: 2020/05

Die Beiträge dieses Bandes gehen auf eine internationale Tagung zurück, die 2017 in Manchester stattgefunden hat. Sie untersuchen die Darstellung von Geschichte in der mittelalterlichen deutschen Literatur auf der Basis von aktuellen erzähltheoretischen Forschungsansätzen. Dabei wird ein breites Spektrum an Texten, Gattungen und Diskursen in den Blick genommen; als Angelpunkt für zahlreiche relevante Fragestellungen erweist sich die im 12. Jahrhundert entstandene ›Kaiserchronik‹. Geleitet von der Erkenntnis, dass Vergangenheit erst im Erzählen zu Geschichte wird, analysieren die Beiträge einschlägige narrative Strategien.



Sarah Bowden, Nine Miedema, Stephen
Mossman (Hrsg.)

**Verletzungen und Unversehrtheit
in der deutschen Literatur des
Mittelalters**

XXIV. Anglo-German Colloquium, Saarbrücken 2015

1. Auflage 2020, 420 Seiten

€[D] 98,00

ISBN 978-3-7720-8654-0

eISBN 978-3-7720-5654-3

erscheint: 2020/04

Ausgehend von den modernen Begriffen „Verletzungen“ und „Unversehrtheit“ eröffnet sich ein facettenreiches und sehr zentrales mittelalterliches Themenfeld. Der interdisziplinäre Sammelband vereint philologische, theologische und medizinhistorische Ansätze. Schwerpunkte werden in den Bereichen historische Semantik, Religion, Krieg und Kampf sowie minne gesetzt. Es werden geistliche und weltliche Werke behandelt, sowohl literarische (Epik und Lyrik) als auch Fachprosa bzw. Sachtexte. Diese erlauben faszinierende Einblicke in den mittelalterlichen Umgang mit körperlicher und mentaler (Un-)Versehrtheit.



Russell West-Pavlov

German as Contact Zone

Towards a Quantum Theory of Translation from the Global South

Translation, Text and Interferences Vol. 4

1. Auflage 2019, 358 Seiten

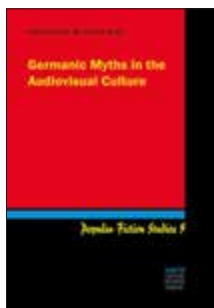
€[D] 78,00

ISBN 978-3-8233-8143-3

eISBN 978-3-8233-9143-2

bereits erschienen

This book suggests that linguistic translation is one minute province of an immense process of creative activity that constitutes the world as an ongoing dynamism of unceasing transformation. Building upon the speculative theory of quantum gravity, which provides a narrative of the push-pull dynamics of transformative translation, this book argues that the so-called “translative turn” of the 1990s was correct in positing translation as a paradigmatic concept of transformation. In a provocative “provincialization” of linguistic translation, literary translation in particular is here intended to display a remarkable awareness of its own participation in a larger creative “contact zone”—and then proceeds to read the German language, literary translations in and out of German, and the German-language classroom as “quantum” contact zones.



Paloma Ortiz-de-Urbina (Hrsg.)

Germanic myths in the audiovisual culture

Popular Fiction Studies Vol. 5

1. Auflage 2020, 200 Seiten

€[D] 78,00

ISBN 978-3-8233-8300-0

eISBN 978-3-8233-9300-9

erscheint: 2020/04

Die germanische Mythologie erlebt derzeit einen deutlichen Boom in den audiovisuellen Medien, insbesondere bei jüngeren Generationen. Helden wie Thor, Odin oder Siegfried bevölkern Fernseh- und Comicserien, Filme und Videospiele. Wann und warum ist dieses Interesse an der germanischen Mythologie in den Medien entstanden? Ausgehend von der Interpretation der Mythen, die Richard Wagner Ende des 19. Jahrhunderts in *Der Ring der Nibelungen verwendet*, untersuchen die Artikel in diesem Band die Rezeption germanischer Mythen in den audiovisuellen Medien im Laufe des 20. und 21. Jahrhunderts.



Linus Möllenbrink

Person und Artefakt

Überlegungen zur Figurenkonzeption im
>Tristan< Gottfrieds von Straßburg

Bibliotheca Germanica Vol. 72

1. Auflage 2020, 580 Seiten

€[D] 108,00

ISBN 978-3-7720-8707-3

eISBN 978-3-7720-5707-6

erscheint: 2020/06

Trotz ihrer unbestrittenen Bedeutung bildeten literarische Figuren lange eine Leerstelle der mediävistischen Erzählforschung. Am Beispiel des >Tristan< Gottfrieds von Straßburg unternimmt es der vorliegende Band, Antworten auf bislang ungeklärte Fragen in diesem Bereich zu finden. Dafür werden zunächst zentrale narratologische Kategorien – die Handlungsmotivation, die Frage des Rezipientenwissens, das Verhältnis von Typik und Individualität – diskutiert, die anschließend in exemplarischen Analysen des Romans hermeneutisch fruchtbar gemacht werden. Die Lektüren arbeiten heraus, in welchem Verhältnis Lebenswirklichkeit und literarische Gemachtheit der Figuren stehen, und bieten damit neben einem Beitrag zur Historischen Narratologie zugleich neue Interpretationsansätze für Gottfrieds Text.



Verena Spohn

Vom Du erzählen

Die Du-Anrede als narrative Strategie in
volkssprachlichen religiösen Texten des
späten Mittelalters

Bibliotheca Germanica Vol. 73

1. Auflage 2020, 440 Seiten

€[D] 98,00

ISBN 978-3-7720-8704-2

eISBN 978-3-7720-5704-5

erscheint: 2020/06

Die Studie untersucht das Phänomen der erzählenden Anrede, die gattungsübergreifend in einer Vielzahl von religiösen Texten des Spätmittelalters auftaucht und dort vielfältige religionspragmatische Funktionen von der Immersion über Bildung bis hin zur Identitätsstiftung übernimmt. Aufgrund ihrer ungewöhnlichen narrativen Struktur erweist sich die narrative Apostrophe als Erkenntnisfeld für eine historisch arbeitende Narratologie, ihre Einbettung in die Frömmigkeitspraktiken des späten Mittelalters verspricht darüber hinaus Einblicke in Funktionen und Gestaltungsweisen des religiösen Erzählens.



Elena Brandenburg

Karl der Große im Norden

Rezeption französischer Heldenepeik in den altostnordischen Handschriften

Beiträge zur nordischen Philologie Vol. 65
1. Auflage 2019, 238 Seiten
€[D] 59,00

ISBN 978-3-7720-8680-9

eISBN 978-3-7720-5680-2

bereits erschienen

Auf dem literarischen Wege erreichte Karl der Große auch den Norden Europas: In kompilierter Form liegen Übersetzungen seiner Taten nicht nur in Norwegen, sondern auch in Schweden und Dänemark vor. Der Band untersucht den Transfer der französischen Karlsdichtung in den ostnordischen Kulturraum. Die Grundlage bilden fünf mittelalterliche Handschriften, deren Zusammensetzung eine wichtige Rolle für das Verständnis der Karl-Texte spielen. Zielgruppe sind Forschende und Studierende der Skandinavistik sowie HistorikerInnen, die an der nordeuropäischen Rezeption der Karlsdichtung interessiert sind.



Kevin Müller

Schreiben und Lesen im Altisländischen

Die Lexeme, syntagmatischen Relationen und Konzepte in der *Jóns saga helga*, *Sturlunga saga* und *Laurentius saga biskups*

Beiträge zur nordischen Philologie Vol. 66
1. Auflage 2020, 250 Seiten
€[D] 59,00

ISBN 978-3-7720-8694-6

eISBN 978-3-7720-5694-9

erscheint: 2020/03

Die Konzepte ‚Schreiben‘ und ‚Lesen‘ unterschieden sich im Altisländischen in vielen Aspekten. Ihre Kenntnis ist für die Erforschung der mittelalterlichen isländischen Schriftlichkeit grundlegend. Trotzdem gab es bisher nur punktuelle Untersuchungen einzelner Lexeme anhand einzelner Texte und Textstellen. Die vorliegende Arbeit untersucht den altisländischen Wortschatz des Schreibens und Lesens erstmals in einem umfangreichen Textkorpus und analysiert die Konzepte mithilfe der syntagmatischen Relationen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse erlauben eine neue Perspektive auf die mittelalterliche Schriftlichkeit.



Petra Bäni Rigler

Bilderbuch – Lesebuch – Künstlerbuch

Elsa Beskows Ästhetik des Materiellen

Beiträge zur nordischen Philologie Vol. 61

1. Auflage 2019, 304 Seiten

€[D] 39,00

ISBN 978-3-7720-8661-8

eISBN 978-3-7720-5661-1

bereits erschienen

OpenAccess ab 13.05.2020



Das Werk der schwedischen Buchkünstlerin Elsa Beskow (1874–1953) wird erstmals auf seine materiellen Aspekte (wie Papier, Formate, Paratexte und Farbe) hin untersucht. Dabei wird – aufgrund der Gestaltung der Bücher – nach einer eigenen Lese- und Schreibpädagogik der Künstlerin gefragt. Das Thema des Lesens und Schreibens wird in einen (kunst-)historischen Kontext eingebettet und mit internationalen Bildungsbestrebungen verglichen. Im Fokus der Untersuchung stehen ausgewählte Bilder- sowie ihre Lesebücher, die für die schwedische Volksschule gestaltet wurden. Die Studie richtet sich an Fachpersonen (Skandinavistinnen und Kunsthistoriker), aber auch an pädagogische Fachpersonen, welche die Bilderbücher für den Unterricht anwenden (Kindergarten/Unterstufe).



Kathrin Hubli

Kunstprojekt (Mumin-)Buch

Tove Janssons prozessuale Ästhetik und materielle Transmission

Beiträge zur nordischen Philologie Vol. 62

1. Auflage 2019, 183 Seiten

€[D] 39,00

ISBN 978-3-7720-8655-7

eISBN 978-3-7720-5655-0

bereits erschienen

OpenAccess ab 27.05.2020



Das Buch als Artefakt ist für die finnlandschwedische Autorin und Malerin Tove Jansson (1914 - 2010) sowohl Gegenstand künstlerischen Ausdrucks als auch Thema der Bücher, die sie kreiert. In der vorliegenden Dissertation wurde Janssons Experimentierfreudigkeit mit Materialität und Medium fruchtbar gemacht, um Fragen zum Buch als Artefakt, zur Reflexion von Literatur als Kunstform, betreffend kreativer Strategien und künstlerischem Selbstverständnis zu erörtern. Damit wird ein Aspekt Tove Janssons Schaffen beleuchtet, der bis anhin nur wenig Beachtung gefunden hat und ihre herausragende Stellung auf eine neue Art zementiert.